

Vorlage Nr. 101.19.917

19. September 2023
1 von 2

Wohnungskonzept - Wohnraumagentur

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Energie und in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel beschließt die Umsetzung des Maßnahmenvorschlags aus dem Klimaschutzrat 2023-BEL-09:

1. Für das Ziel der Netto-Neuersiegelungsrate von Null Hektar schafft die Stadt Kassel eine Wohnraumagentur im Rahmen eines Wohnraumkonzepts mit den nachfolgend beschriebenen Aufgaben. Netto-Neuersiegelungsrate bedeutet: Es darf Boden versiegelt werden, aber nur nach Entsiegelung mindestens derselben Flächengröße und möglichst in der Nähe.
2. Die Stadt Kassel setzt sich beim Zweckverband Raum Kassel, dem Landkreis Kassel und den im Landkreis liegenden Kommunen dafür ein, dass auch im Landkreis eine solche Wohnraumagentur eingerichtet wird.

Wohnraumkonzept als Werkzeug des Bodenschutzes:

1. Die Wohnfläche pro Einwohnerin bzw. pro Einwohner steigt nicht mehr an
2. Nicht mehr genutzte Industrie-, Handels- und Gewerbeflächen werden im Rahmen rechtlicher Möglichkeiten in Wohnungen umgewandelt
3. Die Stadt Kassel wirkt auf die öffentlichen Wohnungsgesellschaften ein, sodass sich diese auf die Schaffung von altengerechtem Wohnraum und Mehrgenerationenprojekte in ihrem Bestand konzentrieren. Diese arbeiten mit dem Sozialamt zusammen für die Projekte Alt und Jung, tauschen und ziehen um sowie Bei der Miete sparen – mithelfen!
4. Die Stadtverwaltung betreibt einen öffentlich zugänglichen Leerstandmelder

5. Die Stadtverwaltung führt ein Leerstandskataster für Wohnungen und Wirtschaftsgebäude
6. Die Stadtverwaltung unterstützt private Vermieterinnen und Vermieter bei der Lösung von Problemen, die einer Wohnraumnutzung entgegenstehen.
7. In der Stadtverwaltung werden ausreichend Geld und Personal für die Umsetzung der Maßnahme bereitgestellt und Fördergeld eingeworben
8. Die Wohnraumagentur arbeitet mit Trägern der Altenarbeit außerhalb der Stadtverwaltung zusammen, z.B. AWO und Diakonie

2 von 2

Begründung:

Die Stadt Kassel hat sich vorgenommen bis 2030 klimaneutral zu werden. Der Klimaschutzrat hat in seiner Sitzung am 6.7.2023 diese Maßnahme auf Vorschlag der Themenwerkstatt einstimmig beschlossen. Die komplette Maßnahme kann hier eingesehen werden:

https://www.kassel.de/buerger/umwelt_und_klima/umwelt_und_klimaschutz/klimaschutz/massnahmenempfehlungen.php#biodiversitaet-ernaehrung-und-landwirtschaft

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Violetta Bock

gez. Sabine Leidig
Fraktionsvorsitzende